

VORGABEN

FÜR DIE DRUCKVORBEREITUNG VON MATERIALIEN



01

GROSS FORMAT

UV, SOLVENT, SUBLIMATION

1. ARTEN DER DATEIEN

**2. ALLGEMEINE
INFORMATIONEN**

3. AUFLÖSUNG DER DATEIEN

4. BESCHNITT/SICHERER BEREICH

5. BAHNENTEILUNG

6. VORLAGEN

7. VORLAGEN

8. FARBENSEPARATION

02

DIGITALE ETIKETTEN

1. VORBEREITUNG DER DATEIEN

2. FARBEINSTELLUNGEN

**3. LIEFERVERFAHREN FÜR
DRUCKDATEN**

03

3D BUCHSTABEN

1. VORBEREITUNG DER DATEIEN

2. 3D-ZEICHEN

GROSS FORMAT

UV, SOLVENT, SUBLIMATION, LATEX



01



ARTEN DER DATEIEN



- 1.1 Zur Ausführung der Aufträge nehmen wir ausschließlich geschlossene Dateien. Wir bevorzugen tiff Dateien.

pdf .tiff .eps



- 1.2 Zur Ausführung der Aufträge nehmen wir KEINE OFFENE Dateien an, z. B.

.ai .cdr .indd .psd

- 1.3 Die PDF-Dateien sollten vorbereitet werden:
- Composite-Datei
 - Postscript level 1, 2 oder 3
 - PDF 1.6 (Acrobat 7)
 - PDF-Dateien ohne Passwortschutz
 - Druckdaten dürfen nicht von Web-Konvertern kommen



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 2.1 Die Druckerei verwendet ein metrisches Einheitensystem und haftet nicht für Fehler, die aus Umrechnung von Einheiten resultiert. Maßen werden „nach oben“ hin abgerundet.

BEISPIEL 1:

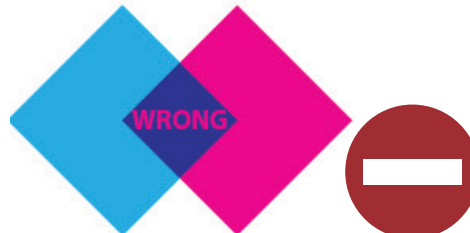
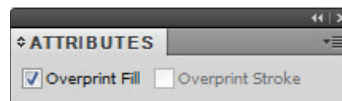
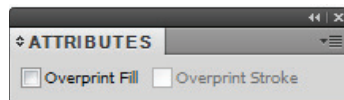
40x60 Zoll = 102x153 cm
 $40 \cdot 2,54 = 101,6$ abgerundet bis 102 cm
 $60 \cdot 2,54 = 152,4$ abgerundet bis 153 cm

BEISPIEL 2:

40x60 Zoll = 102x153 cm
 $40 \cdot 2,54 = 101,6$ abgerundet bis 102 cm
 $60 \cdot 2,54 = 152,4$ abgerundet bis 153 cm

- 2.2 In Dateien **DÜRFEN KEINE** Überdrucke verwendet werden. Für Druckfehler, die aus Anwendung von Overprints resultieren, haftet die Druckerei nicht.

BEISPIEL:



- 2.3** Zu jedem Auftrag soll eine Ansichtsdatei als eine JPG-Datei in Bildschirmauflösung hinzugefügt werden. Solch eine Ansicht ermöglicht eine entsprechende Überprüfung des Inhalts der Druckdatei. Reklamationen von Aufträgen, für die keine Vorschaudateien geliefert wurden, werden von der Druckerei nicht anerkannt.
- 2.4** Die Dateien sollten möglichst kurze Namen haben. In den Dateinamen dürfen keine diakritischen und keine Sonderzeichen verwendet werden (z. B. q € † * < > ? : ; / \ usw.). Die Druckdateien müssen PRINT bezeichnet werden. Die Ansichtsdateien müssen PREV bezeichnet werden.

BEISPIEL:



banner_st_stevens_PRINT.pdf
banner_st_stevens_PREV.jpg



17052014_SPF148799_banner_st_stevens_1570mmx6800mm_v3.1_._pdf
SPF148799_änschnitt.jpg

- 2.5** Die Druckdateien bis 5m Größe sollen im Maßstab 1:1 vorbereitet werden. Die Druckdateien, die größer als 5m sind, sollen im Maßstab 1:10 vorbereitet werden. Die Druckerei akzeptiert keine Dateien in einem anderen Maßstab. Die Auflösung ist gemäß der Tabelle im Punkt 3.1 zu wählen.
- 2.6** In den Druckdateien dürfen keine Ösen, Beschreibungen, Dateinamen, Passer, Schnittmarken, sowie keine weiteren Elemente eingesetzt werden, die kein Motiv sind.

BEISPIEL:

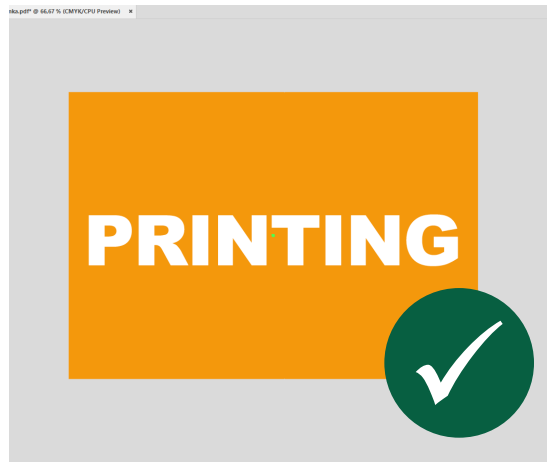




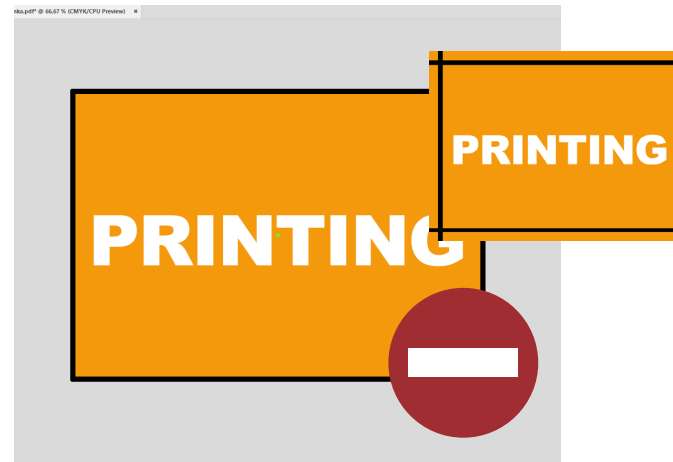
2.7 DER RAHMEN IN DRUCKDATEIEN

Druckdateien, wir bereiten ohne Rahmen vor, die nahe am Rand der Grafik platziert sind.

BEISPIEL 1:

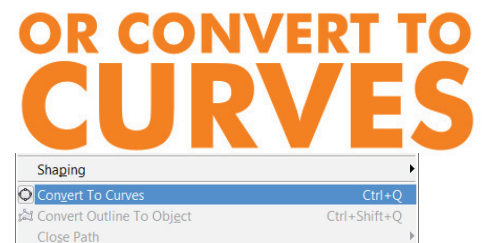
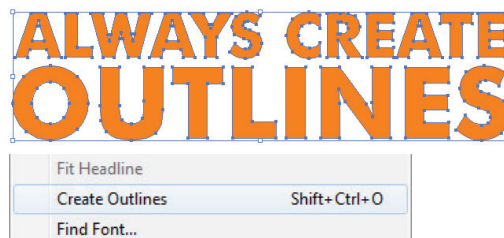


BEISPIEL 2:



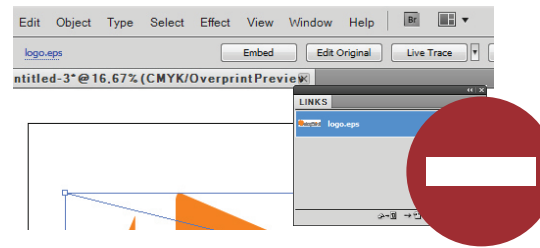
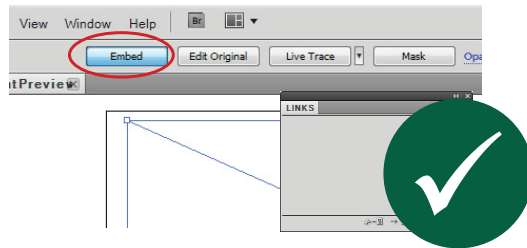
2.8 Alle Texte in den Druckdateien sollten in Pfaden umgewandelt werden.

BEISPIEL:



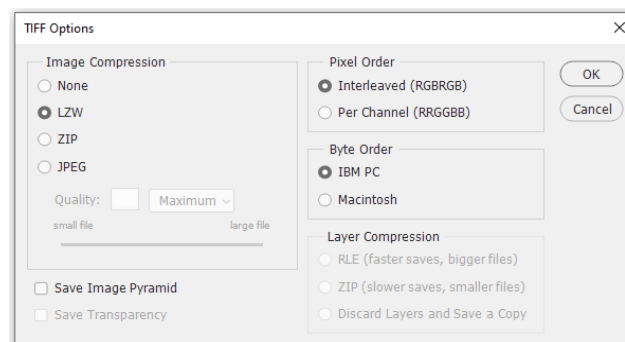
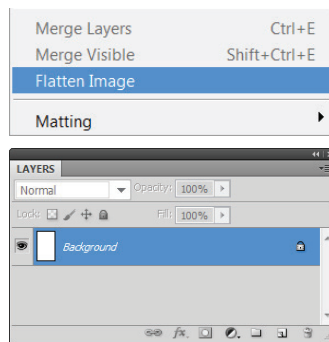
2.9 Alle Bitmaps sollten in der Druckdatei eingebettet werden.

BEISPIEL:



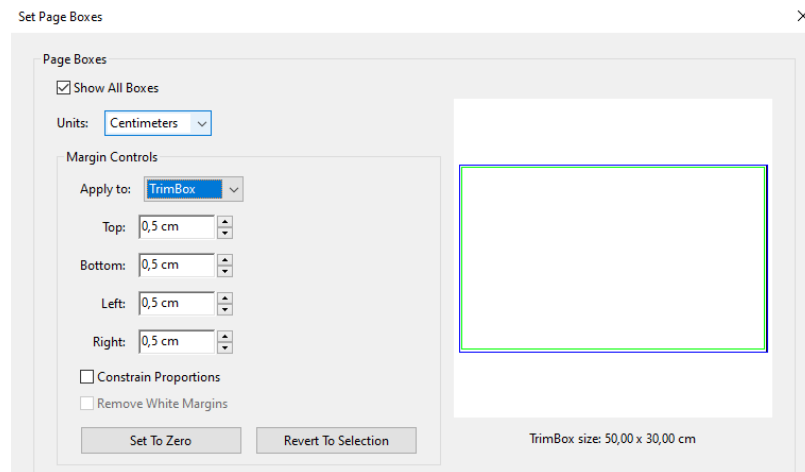
2.10 Die TIFF – Dateien sollten bis zur Hintergrundebene abgeflacht und gemäß der LZW-Komprimierung abgespeichert werden.

BEISPIEL:



- 2.11 Die Dateien sollten eine dem Endformat entsprechende TrimBox (Beschneidungsfeld) , kompatibel mit dem Zielformat der Arbeit.enthalten.

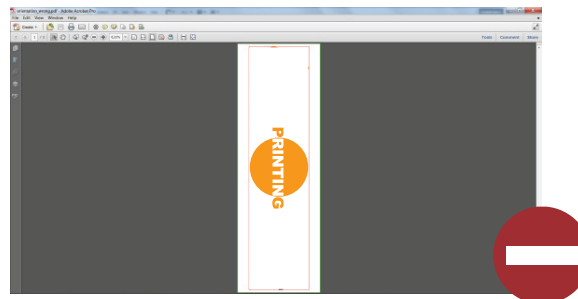
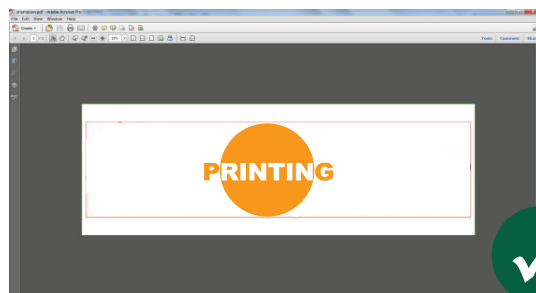
BEISPIEL:



- 2.12 Jedes Motiv soll als eine separate Datei oder als eine separate Dateiseite (in einer mehrseitigen Datei) erstellt werden. Mehrere Motive dürfen nicht in einem Arbeitsbereich platziert werden.
- 2.13 Die Druckdateien dürfen keine beigefügten OPI-Kommentare enthalten.
- 2.14 Das bei der Bestellung angegebene Quer- oder Hochformat soll identisch wie in der Datei sein. Es ist sehr wichtig bei der richtigen Konfektion (Ösen, Hohlraum und anderes Zubehör)

BEISPIEL:

Maße in der Bestellung: Breite: 300cm / Höhe: 100cm



2



AUFLÖSUNG DER DATEIEN

3.1 Auflösungstabelle:

GRÖSSE DER ARBEIT	AUFLÖSUNG (IM MASSTAB 1:1*)
bis Format A4	300 ppi
bis 2 m ²	150 ppi
2-5m ²	100 ppi
5-25 m ²	80 ppi
25-50m ²	50 ppi
über 50m ²	30 ppi

* Bei Dateien in einem Maßstab von 1:10 sollte die Auflösung 10 mal größer sein als die angegebene.

3.2 Datei darf 500 MB nicht überschreiten.



DIE DCHRIFTARTE

3.3 Minimale Schriftgröße für verschiedene Drucktechnologien.

DIE TECHNOLOGIE	DIE GRÖSSE
UV	10 pkt
UV FLAT	9 pkt
LATEX	7 pkt
SOLVENT HR	6 pkt
SUBLIMATION	17 pkt



BESCHNITT UND SICHERER BEREICH

- 4.1 Jede Datei soll den Druckbeschnitt berücksichtigen. Korrekt gespeicherte Beschnitte ermöglichen die korrekte Ausführung des Auftrags.

KONFEKTION	BESCHNITT
Standard	0,5cm

- 4.2 Jede Grafik soll den sicheren Bereich für Texte und andere wichtige grafische Elemente berücksichtigen. Die sicheren Bereiche hängen von der Konfektion ab. Das Bewahren der angegebenen sicheren Bereiche garantiert, dass keine Texte oder wichtige Elemente der Grafik während der Konfektionierung geöst, vernäht, gesäumt oder verformt werden.

KONFEKTION	SICHERER BEREICH (IM MASSTAB 1:1*)
BANNER Schnitt auf Format + Ösen	5cm
Saum/Saumnaht	5cm
Hohlraum (PVC doppelseitig)	5cm + Hohlraum flach
Plotten/Fräsen/Zuschnitt auf Format	1cm
Hohlraumplatte 10mm	2cm



SICHERE BEREICHE AUF TEXTILIEN

4.3 Beim Textildruck ist es sehr wichtig, maßgerechte Sicherheitsbereiche zu halten. Textile Materialien sind anfällig für Zugungen.

LÄNGE DES BANNERS	SICHERER BEREICH pro Seite
bis 1m	3cm
bis 5m	5cm
5m - 10m	10cm
10m - 20m	20cm
20m - 30m	35cm
30m - 40m	45cm

4.4 Für Textildrucke muss der sichere Bereich je nach Konfektion vergrößert werden.
z. B. Hohlraum flach + sicherer Bereich.



BAHNENTEILUNG

DATEIEN

- 5.1** Grafiken, deren kürzere Seite die maximale Materialbreite überschreiten, werden in Bahnen geteilt. Die Teilung wird von der Druckerei durchgeführt.
- 5.2** Die Druckerei ratet von einer selbständigen Teilung der Dateien durch den Kunden ab. Falls der Kunde die Grafiken selbst in Bahnen teilt, trägt die Druckerei keine Verantwortung für die Fehler bei Bahnenanpassung.



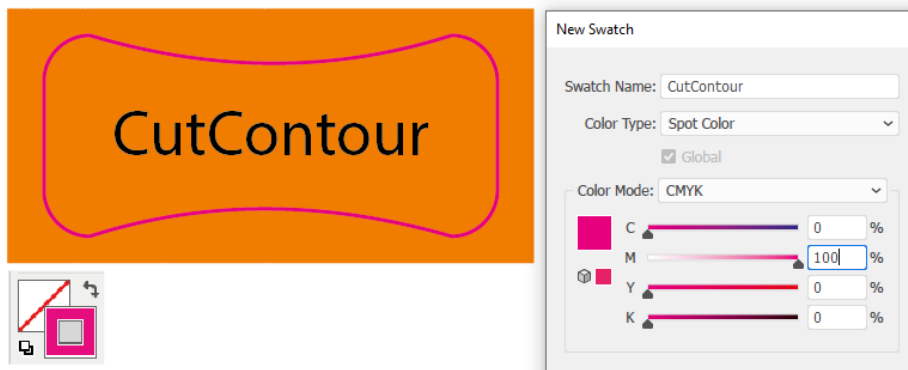
5



KONTURSCHNITT

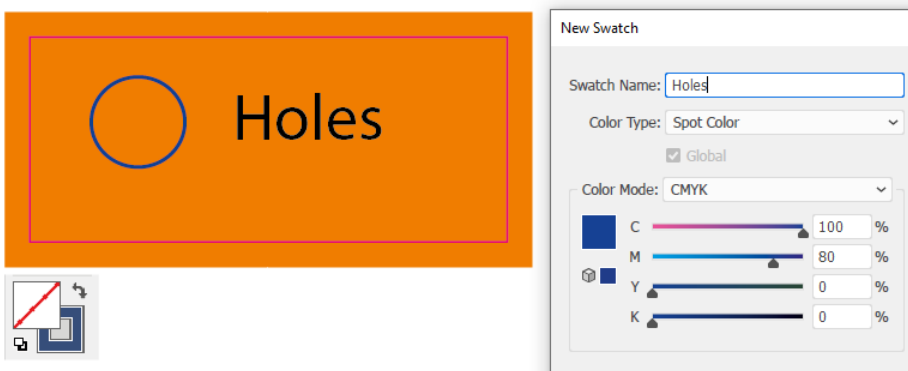
- 6.1 Bei Arbeiten die konturgeschnitten werden sollen (Folien, Platten, Fahnen usw.) muss eine Datei mit Konturschnitt versehen beigefügt werden.
- 6.2 Konturschnitt ist auf einer zusätzlichen Schicht vorzubereiten und als eine PDF-Datei zu speichern. Die Farbe von Konturschnitt ist zu der Bibliothek als eine Sonderfarbe hinzuzufügen und als "CutContour" zu bezeichnen. + OVERPRINT STROKE.

BEISPIEL:



- 6.3 Die Löcher sollten auf einer zusätzlichen Ebene als Umriss angelegt und in einer Vektordatei gespeichert werden. Die Farbe der Löcher sollte der Bibliothek hinzugefügt und als „Holes“ genannt werden. + OVERPRINT STROKE.

BEISPIEL:



6





- 6.4 Die Druckerei akzeptiert keine Nestings.
- 6.5 Die Schnittlinien sollten immer geschlossen sein, wobei der Umriss nach innen ausgerichtet ist.
- 6.6 Die Mindestgröße des gefrästen Elementes beträgt 10 cm bei geraden Formen (z. B. Kreis, Rechteck) und 20 cm bei komplizierten Formen (z. B. Buchstaben).
- 6.7 Der Mindestabstand zwischen den Schnittlinien für geplottete Folien beträgt 3 mm (5 mm bei Folien mit Laminat).





VORLAGEN

Bei Beachflags, Windschützen und Liegestühlen sollten die Projekte unbedingt auf der Vorlage der Druckerei vorbereitet werden. Die Vorlagen stellt Ihnen zur Verfügung unser Kundenservice.

Diese Vorlagen sind laut unserer Spezifikation vorbereitet. Es sollte lediglich die Grafik an diese angepasst werden, in dem der sichere Bereich und Beschnitt zu beachten ist. Die Vorlagen können ab und zu aktualisiert werden. Fragen Sie Ihren Berater.



FARBENSEPARATION

- 8.1 Die selbe Farbe kann einen anderen Ton haben, je nach Druckverfahren und Material.
- 8.2 Die Druckdateien sollten in einem CMYK-Farbraum vorbereitet werden. In den Dateien sollte eine 8-Bit-Farbtiefe eingesetzt werden.
- 8.3 Die in anderen Farbräumen angefertigten Dateien werden automatisch in den CMYK-Raum umgewandelt.
Die Druckerei übernimmt keine Verantwortung für die während der Umwandlung entstandenen Farbunterschiede.
- 8.4 Die Druckdateien **DÜRFEN KEINE** Farbprofile enthalten.
- 8.5 Die Arbeit mit Zusatzfarben PANTONE ist als eine PDF/EPS – Datei zu speichern.
- 8.6 Bei Zusatzfarben PANTONE muss die ausgewählte Farbe in der Datei eingesetzt werden.

Color Mode

CMYK Color 8 bit

Background Contents

Custom

Advanced Options

Color Profile

Coated FOGRA39 (ISO 12647-2:2004)

Pixel Aspect Ratio

Square Pixels

BEISPIEL:



Output Preview

Simulate

Simulation Profile: Coated FOGRA39 (ISO 12647-2:2004)

☒ Simulate Overprinting Page has Overprint: No

☐ Simulate Paper Color ☐ Set Page Background Color

☐ Simulate Black Ink Ink Manager

Show

Show: All Warning Opacity: 100 %

☒ Show art, trim, & bleed boxes Set Page Boxes

Preview: Separations

Separations

Name	
☒ Process Plates	
☒ Process Cyan	0%
☒ Process Magenta	0%
☒ Process Yellow	0%
☒ Process Black	0%
☒ Spot Plates	
☒ PANTONE Bright Orange C	100%
☒ PANTONE Cool Gray 11 C	0%
Total Area Coverage	100%

Sample Size: Point Sample

☐ Total Area Coverage 289 %

Page has Transparency: No

Transparency Blendings Color Space: None



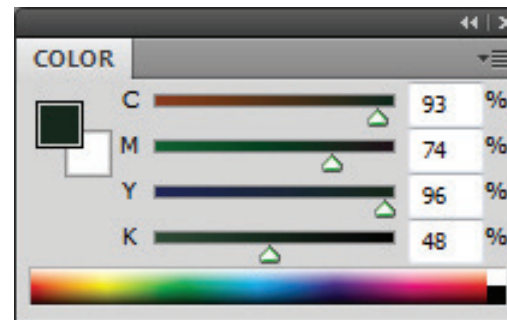
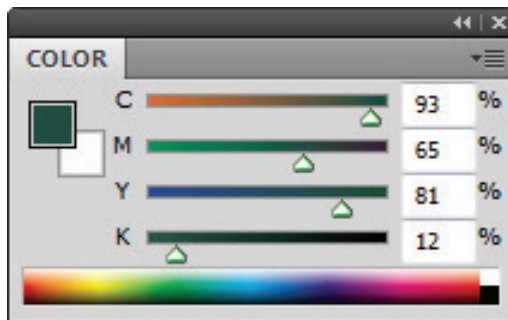
8



FARBENANPASSUNG

- 8.7 PANTONE UV/UV Flat/Sublimation Ausdrücke der Farbsimulation sind zu vergleichen mit der Schablone PANTONE solid uncoated.
- 8.8 PANTONE Solvent/Latex-Farbdrucke sind mit PANTONE solid coated zu vergleichen.
- 8.9 Im Digitaldruck ist die ideale Wiedergabe der PANTONE-Farben nicht möglich. Die Farben auf dem Ausdruck können sich von den Mustern um einen Farbtön unterscheiden.
- 8.10 Metallic- und fluoreszierende Farben im Digitaldruck sind nicht möglich.
- 8.11 Der Höchstanteil an Tinten (TIL) darf 300 % nicht überschreiten.

BEISPIEL:



- 8.12 Sollte eine genaue Farbwiedergabe erforderlich sein, benötigen wir einen Proof.
- 8.13 Die Proofs sollten nach endgültiger Korrektur der Druckdateien ausgeführt werden.
- 8.14 Sollte es kein Farbmuster geben, findet der Druckvorgang gemäß den in den Druckdateien enthaltenen CMYK-Farbwerten statt.
- 8.15 Bei jedem Nachdruck (neue Produktion) ist es notwendig eine Farbanpassung neu zu machen.
- 8.16 Die Druckerei nimmt keine Farbanpassung zu RAL/HKS Mustern oder gefärbten Folien vor.



8

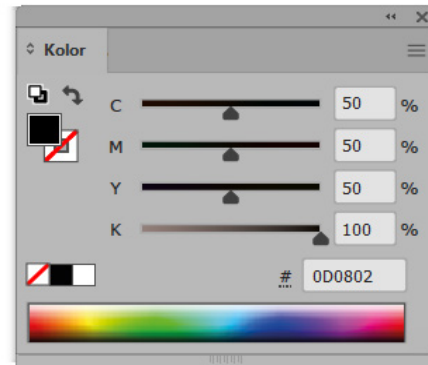


SCHWARZE FARBE

8.17 Um eine entsprechende Sättigung der Farbtiefe einer schwarzen Farbe zu erreichen, sollten folgende Werte genutzt werden (je nach der Technologie):

RICHTIGE CMYK-WERTE FÜR SCHWARZTON BEI VERSCHIEDENEN TECHNOLOGIEN

BEISPIEL:

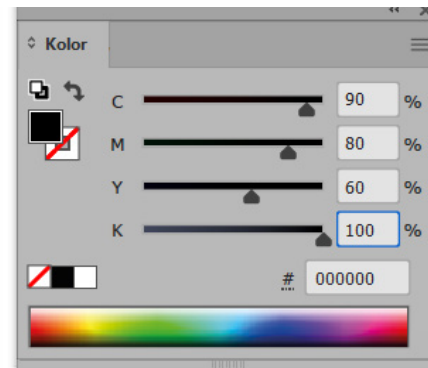


SUBLIMATION UV/SOLVENT

LIGHTBOX-MATERIAL FÜR HINTERLEUCHTUNG



BEISPIEL:



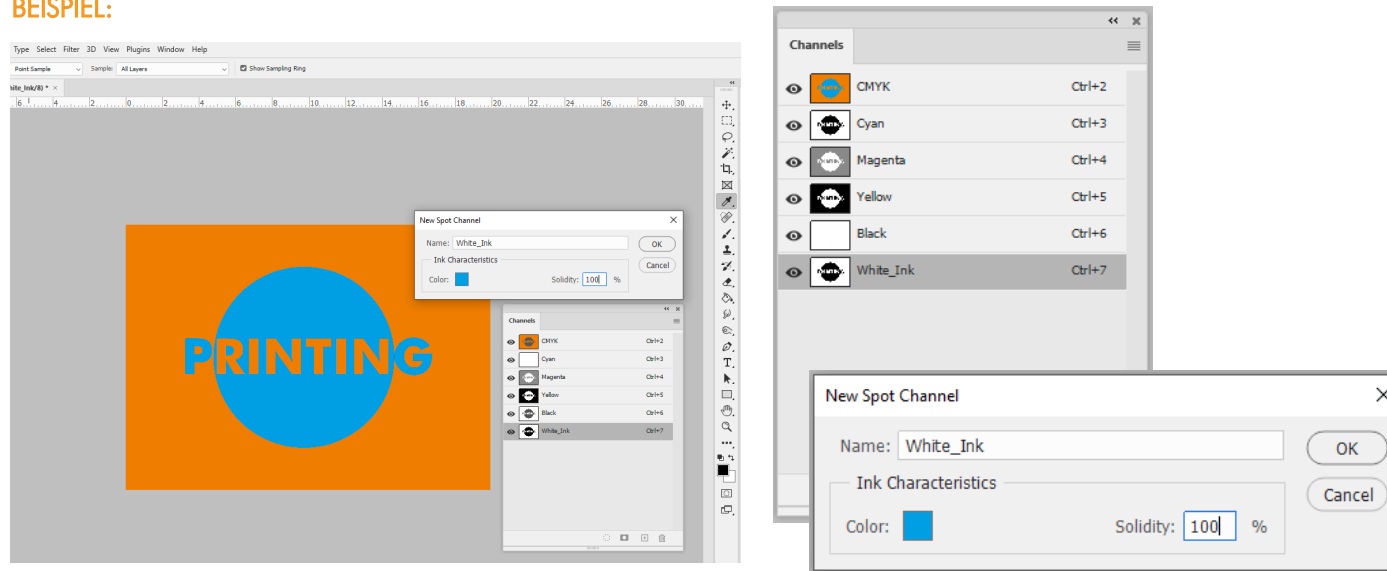
8



WEISSE FARBE

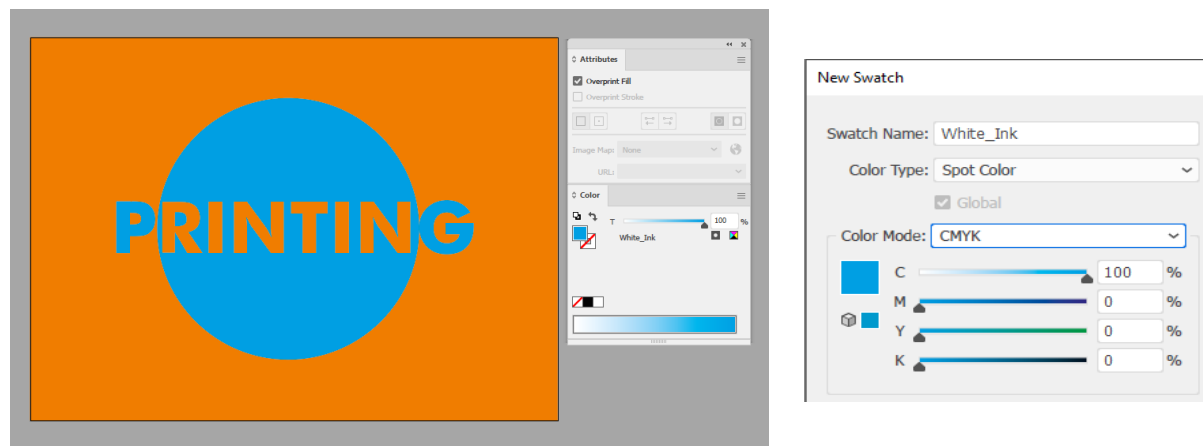
- 8.18 Bei Rasterbilddatei ist der weiße Unterdruck unter dem Teil der Grafik als neuer Farbkanal mit 100 % Deckkraft der CMYK-Komponenten 100/0/0/0 zu erstellen und als "White_Ink" zu bezeichnen.

BEISPIEL:



- 8.19 Der weiße Unterdruck unter dem Teil der Grafik muss auf einer separaten Ebene der Vektordatei vorbereitet werden. Verwenden Sie eine Spotfarbe mit 100 % Deckkraft aus CMYK 100/0/0/0 und benennen Sie sie "White_Ink" + OVERPRINT

BEISPIEL:



8



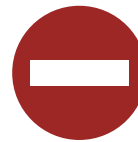
DIGITALE ETIKETTEN

02

VORBEREITUNG VON DATEIEN



.pdf



.ai



.cdr



.indd



.psd

1.1 Wir nehmen **GESCHLOSSENE** Produktionsdateien in PDF (1.6Version) an.

1.2 Es werden **KEINE OFFENEN** Dateien, wie z.B. Ai, CDR, PSD usw., angenommen.

1.3 Nettoformat entsprechend dem auf der Bestellung (Trimbox)

1.4 Bitmap-Auflösung 300-360ppi

1.5 Schriften in Pfade umgewandelt – minimale Schriftgröße 5 Pkt. Minimale Höhe 1mm (Jetrion 4900).

1.6 Die Links in der Datei eingebettet

1.7 1mm Beschnitt pro Seite (bleedbox)

1.8 Sicherer Grafikbereich mindestens 1mm von der Schnittlinie (Innenrand)





1.9 Ohne Druckmarken (Farbbalken, Schnittmarken usw.)

- 1.10 Die Stanze auf einer separaten Ebene, auf der Oberseite platziert, gespeichert und **als Sonderfarbe** mit der Bezeichnung **“CutContour”** definiert unbedingt als Überdruck (overprint); Sollte keine Stanze in der Datei eingetragen sein und es wurden bei Bestellung keine Angaben bezüglich des Zuschnitts angegeben, wird diese automatisch im Nettoformat der Datei, mit 2mm abgerundeten Ecken, erstellt

CutContour Farbe: CMYK 0/100/0/0

dicke 0,25pt

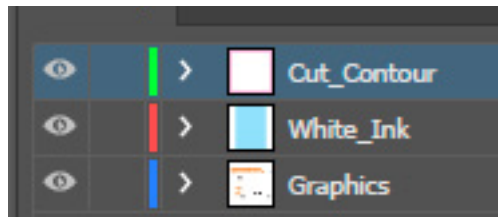


- 1.11 Weißer Unterdruck ist auf transparenten oder metallischen Materialien erforderlich, auf einer zusätzlichen Schicht, die über der Schicht in Form einer Maske angeordnet ist, die mit einer **zusätzlichen Farbe** gefüllt ist, die **“White_Ink”** benannt und als Überdruck (overprint) markiert wird.

White_Ink Farbe: CMYK 30 / 0 / 0 / 0



Wir erstellen White_Ink- und CutContour-Layer auf separaten Layern



- 1.12 Barcodes, als Vektoren, Farbe 100% Schwarz. In anderen Fällen garantieren wir keine Lesbarkeit mit Scannern. Die minimale Codebreite beträgt 21mm.



FARBEINSTELLUNGEN

ETIKETTENDRUCK

JETRION 4900

- 2.1 Schwarz benötigt keine anderen Farbkomponenten. Feine Textelemente und Barcodes sollten unbedingt als **100% K vorbereitet werden**. Kein Überdruck (overprint) für Schwarz.

XEIKON 3500

- 2.2 Schwarz vorbereitet als **100%K** kann andere CMYK-Farben nur in der Dateien mit weißer Unterdruck beinhalten (White_Ink).
- 2.3 Alle Druckdateien sollten in einer CMYK-Farbskala vorbereitet werden (außer der Farbe der Stanze und des Weißdrucks):
- 2.4 Keine eingebetteten Farbprofile
- 2.5 Sonderfarben (Pantone, HKS) in CMYK umgewandelt (außer der Farbe der Stanze und des Weißdrucks). Die in anderen Farbräumen angefertigten Dateien werden automatisch in den CMYK-Raum, basierend auf dem Referenzprofil ISO Coated_v2, umgewandelt.



LIEFERVERFAHREN FÜR DRUCKDATEN

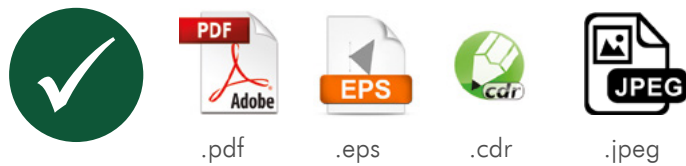
- 3.1 Jedes Projekt soll als separate Datei angelegt werden.
- 3.2 Dateien sollten in einer homogenen Weise benannt werden, die eine problemlose Identifizierung ermöglicht
- 3.3 Englische oder polnische Namensweis
- 3.4 Dateinamen dürfen keine diakritischen Zeichen beinhalten
- 3.5 Alle Daten via unserem FTP. Jeder Zugang wird individuell für jeden Kunden erstellt. Bitte wenden Sie sich an unsere Verkaufsabteilung zwecks Login und Passwort Erstellung. Kleinere Daten (bis 15MB) können via Email zugeschickt werden.
- 3.5 Die Dateien, die nicht gemäß dieser Vorgaben vorbereitet werden, drucken wir auf die Verantwortung des Kunden oder rechnen wir zusätzlich die graphische Dienstleistung für alle Korrekturen zu.



3D BUCHSTABEN

03

VORBEREITUNG VON DATEIEN

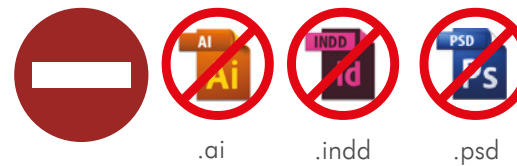


.pdf

.eps

.cdr

.jpeg



.ai

.indd

.psd

1.1 Wir bitten um die **GESCHLOSSENE** Dateien in Formaten .cdr, .pdf. Die Ansichtdateien sollten in .jpeg oder .pdf vorbereitet werden.

1.2 Die Schriften müssen in Pfaden umgewandelt werden.

1.3 Wenn die Datei Bitmaps beinhalten, müssen diese im Dokument eingebettet werden

1.4 Die Dateien können 1:1 oder 1:10 vorbereitet werden

Es werden KEINE OFFENEN Dateien, wie z.B. Ai, CDR, PSD usw., angenommen.



3D ZEICHEN

- 2.1 Die minimale Größe des einzelnen Elements im 3D-Zeichen (einfache Kontur: Rechteck, Kreis, Quadrat, Interpunktionszeichen, Betonung, Punkt über "i" itp.) ist 2cm x 2 cm (bei unbeleuchteten Buchstaben) und 5 cm x 5 cm (bei beleuchteten Buchstaben).
- 2.2 Der Minimalabstand zwischen Schnittlinien sollte 3 mm sein (Fräser)
- 2.3 Der Minimalabstand zwischen inneren Ränder in einzelmem Zeichen ist 1,5 cm (LED-Größe)

KASTEN

- 2.4 Die Minimalgröße der gefrästen Elementen ist 10x10 cm. Kleinere Elemente als 10x10 cm können nach Absprache hergestellt werden
- 2.5 Der Minimalabstand zwischen Schnittlinien sollte 3 mm sein (Fräser).

FONTS

- 2.6 Einfache Schriftarten, z.B. Arial - möglich
- 2.7 Serifenschrift, z.B. Times New Roman - nach Absprache
- 2.8 Dekorative, komplizierte und nicht standardmäßige Schriften - nach vorheriger Absprache

Sample

Sample

Sample

